



Die Hotellerie im zweiten Corona Jahr

Was uns erwartet und worauf unsere Hoffnungen basieren.

Die Hotellerie hat ein Schlag getroffen. Fehlende Einnahmen sind nicht mehr nachzuholen. Hotels schließen, der Markt fängt langsam an, sich zu drehen. Österreich stehen noch die schwierigsten Monate bevor. Was erwartet uns demnach im nächsten Corona Jahr?

17.12.2020

Weitere Analysen und regelmäßige Updates auf www.mrp-hotels.com

Die Hotellerie in Corona Zeiten



CANCELLED

Messen bereits auf Q3 und Q4 in 2021 verschoben.



57%

dt. UN wollen Geschäftsreisen dauerhaft einschränken.



-84%

Passagierrückgang am 29.11.20 am Flughafen MUC



Fördermittel / **Garantieinstrumente** im Gesamten ungenügend.



Impfstoff

Mind. 12 Mon. dauert es bis zur Durchimpfung

DEUTSCHLAND

BIP laut ifo Institut im Sept. 20*

-5,2% in 2020

5,1% in 2021

1,7% in 2022

SCHWEIZ

BIP laut Handelszeitung im Dez 20*

-5,0% in 2020

4,9% in 2021

ÖSTERREICH

BIP laut Bank Austria Nov 20 (statista)*

-7,1% in 2020

3,1% in 2021

2,5% in 2022

*BIP im Vorjahresvergleich

Quelle: Flugrevue.de, IFO Institut, Der Tagesspiegel, hotelvor9, Tageskarte

Hohe Abhängigkeit von **politischen Entscheidungen**.

Zudem erschweren **fehlende einheitliche, europäischen Lösungen**.

Konferenzen:

Hybrid und individuell. Amazon und Alibaba als Plattformen mit Wissensvorsprung? In Zukunft ggf. noch **stärkere Preisfrage**, ob Teilnahme online oder vor Ort?

Business Travel

wird sich verändern. Der Bedarf, sich **persönlich zu treffen** bleibt bestehen, **Online-Meetings** nehmen zu; in **welchem Verhältnis** bleibt abzuwarten. Wenn Aufenthalte länger werden, was bedeutet das für Hotelkonzepte?

Internationale Flüge

erst nach Durchsetzung des **Impfstoffes und Grenzöffnung**. Zuerst Erholung der **Privat- und Kontinentalreisen**. **Preise werden steigen**. Geht **Overtourism** zurück? Wird Reisen zum Luxus?

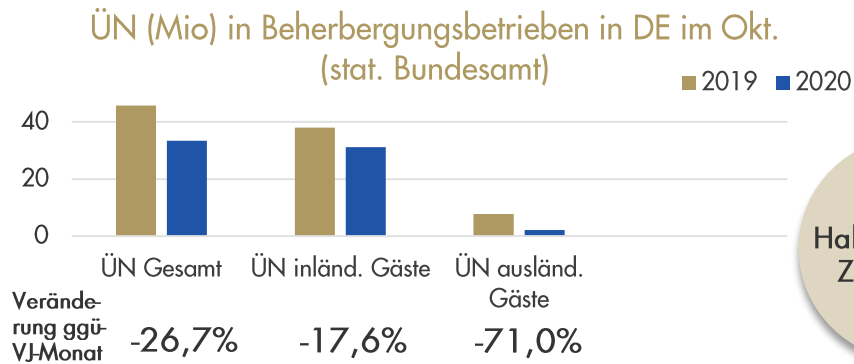
Aktuell Verlierer und Gewinner.

Gehäuft wird die „**große**“ **Stadthotellerie vernachlässigt**.

Hoffnung auf den Impfstoff

wird nicht ausreichen, es muss **weiter an Lösungen** gearbeitet werden. Das (Schnell-) Testing spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Marktüberblick – Corona Sommer ≠ Corona Winter



ADR 3*Hotels -41,7%
ADR 4*Hotels -28,2%

Hamburg

OCC: 10,9%
ADR: € 79,6
RevPAR: € 8,7

Berlin*
OCC: 11,2%
ADR: € 71,3
RevPAR: € 8,0

Mehr als jede
4. ÜN fehlt in
DE in 2020.
(ahgz)

Von Jan-Okt.
-33,7% an
ÜN in DE im
Vgl. zum VJ.
Zeitraum

DUS:
Halbierung der
Zimmerrate
zum VJ!

Düsseldorf

OCC: 9,3%
ADR: € 80,8
RevPAR: € 7,5

FRA OCC
13,5% 3*Hotels
11,4% 4*Hotels
8,4% 5*Hotels

Frankfurt
OCC: 12,1%
ADR: € 72,9
RevPAR: € 8,8

DEUTSCHLAND

Angaben November 2020, Fairmas

ADR Rückgang
immer dramatischer
Wien Oktober:
25%
Ratenverlust

Graubünden
im Sept 2020
+14,6 %
an ÜN in der
Hotellerie

Grindelwald
im Sept 2020
-62,2 %
an ÜN in der
Hotellerie

Basel

Lausanne

Zürich
OCC: 22,7%
ADR: € 186,5
RevPAR: € 42,4

SCHWEIZ

** Angaben Oktober
Angaben Oktober 2020, STR

Grandhotel Hessischer Hof
schließt aufgrund der Folgen der
Corona Pandemie (keine
Messegäste)

2,5 Mio.
Österreicher
möchten einen
Winterurlaub im
Inland unter
nehmen.

Innsbruck

ÖSTERREICH

Salzburg



Wien

Graz

OCC
11,8% im Oktober,
-84,5% Nächtigungen

Wien
BIGGEST
LOSER
im Städte-
vergleich

Ausblick auf die Wintersaison

Wintertourismus Österreich	Sommer ≠ Wintersaison										
72,9 Mio. Nächtigungen (18/19) 48% des gesamten Jahres	Tagesausgaben in Tirol Sommer: € 137 Winter: € 186										
 Nächtigungen in Mio. <table> <tr> <td>TIROL</td> <td>27,4</td> </tr> <tr> <td>SALZBURG</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>WIEN</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>STEIERMARK</td> <td>5,9</td> </tr> <tr> <td>VORARLBERG</td> <td>5,0</td> </tr> </table>	TIROL	27,4	SALZBURG	16,0	WIEN	7,8	STEIERMARK	5,9	VORARLBERG	5,0	 Tourismusaufgaben Winter: 52% Unterkunft, 18% Seilbahnen 14% Verpflegung, 9% Einkäufe, 7% Rest
TIROL	27,4										
SALZBURG	16,0										
WIEN	7,8										
STEIERMARK	5,9										
VORARLBERG	5,0										
70% Nächtigungsanteil von 3 Bundesländer: Tirol, Salzburg, Wien	Höhere Aufenthaltsdauer von durchschnittlich 4,4 Tagen in Tirol										
Jeder 3. Euro wird in Tirol direkt oder indirekt in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft verdient.	Herkunftsmärkte 51% Deutschland, 13% Niederlande, 7% Österreich										



Seilbahnen rüsten sich mit **Hygiene & Sicherheitskonzepten**



Ski fahren in Österreich nur für **Tagestouristen bis Jänner**
54 Millionen Skitage



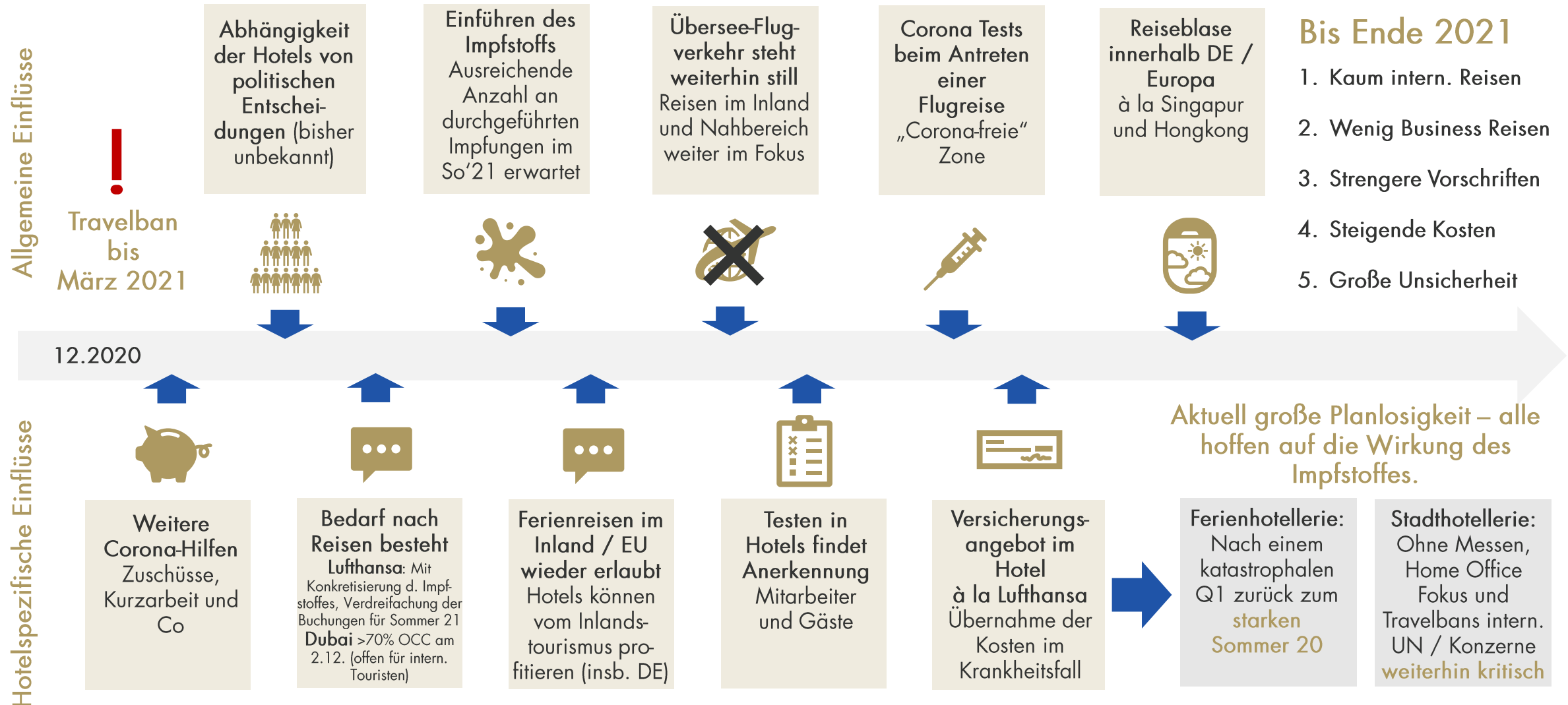
Region Andermatt reduziert Gästezahl v. 8TSD Skifahrer auf 180 Pistenkilometern
Online Reservierung!



Entfernen von **Après-Ski-Schildern** in ganz Europa



Worauf unsere Hoffnungen und Sorgen basieren



Die Hotellerie nach Corona

STADT HOTELLERIE

Anpassungen der Konzepte,

sodass auch mit 50% Belegung
wirtschaftlich erfolgreich
gewirtschaftet werden kann.

F&B
Konzepte

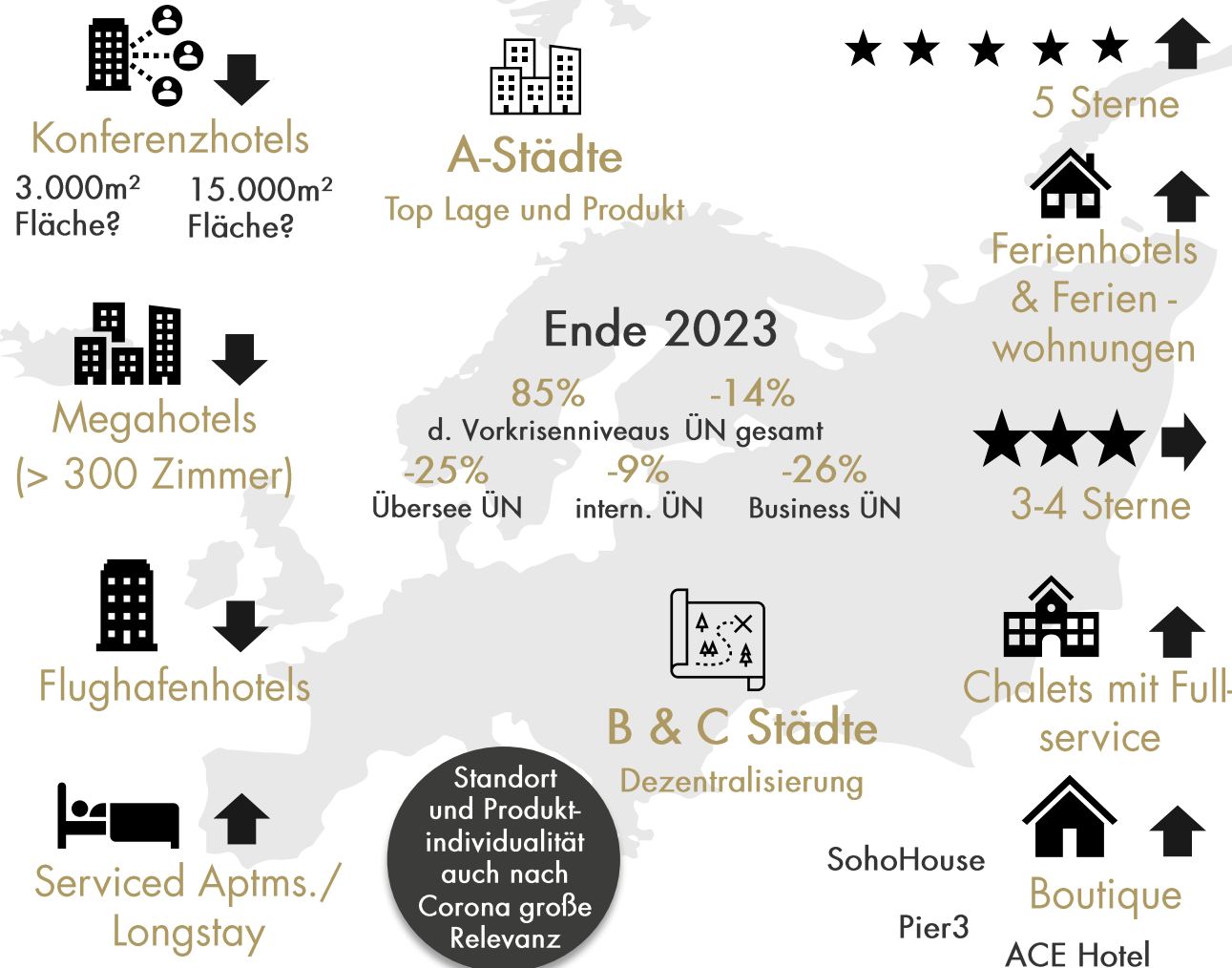
Personal-
schlüssel

Flexibilität /
Individuelle
Anforde-
rungen

Digitali-
sierung

Hygiene- /
Sicherheits-
konzept

Erreichung des Vorkrisenniveaus erst in 2024



FERIEN HOTELLERIE

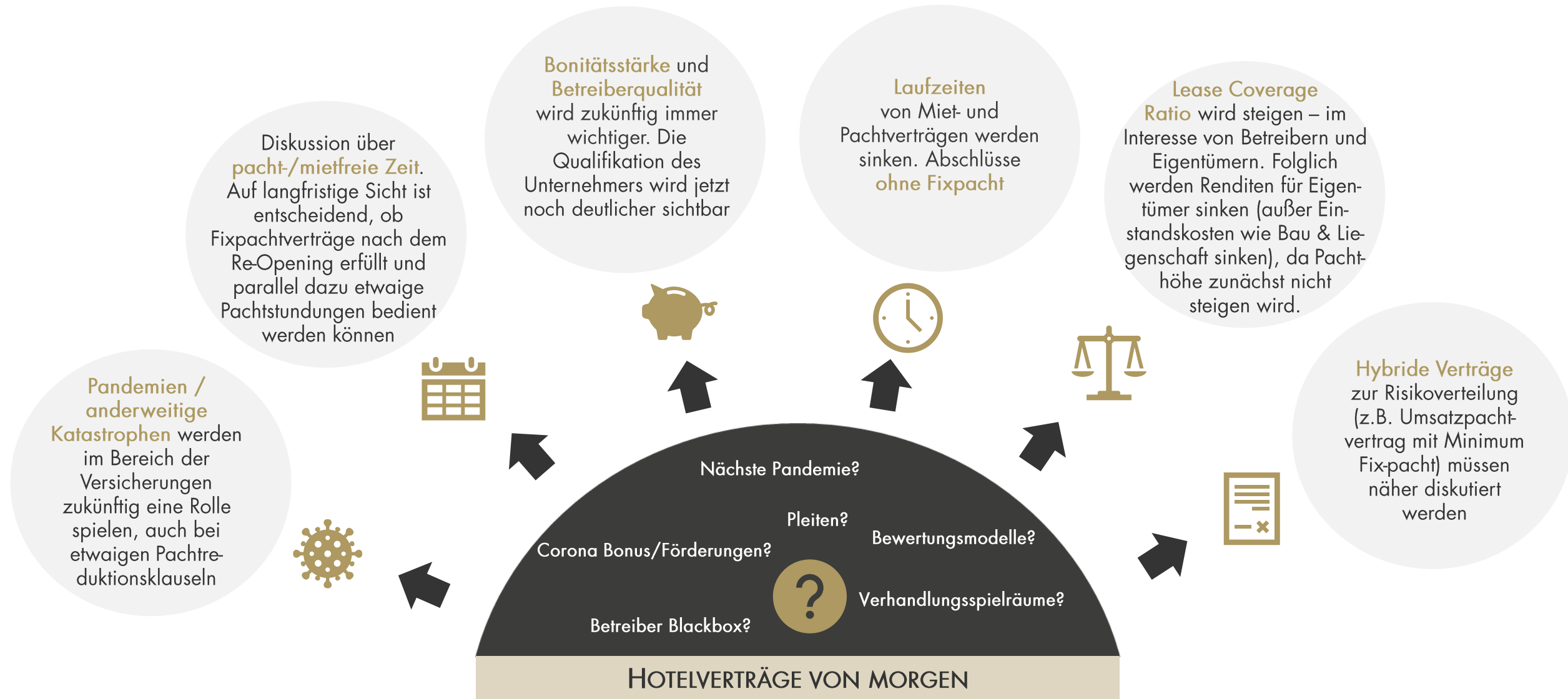
Neue **Bandbreite** an
Gästen mit neuen
Anforderungen fordern
Weiterdenken!

Neue, variierende **Bedürf-
nisse** (längere Aufenthalte,
andere Erwartungen,
Workation,...)

Neue **Raumkonzepte**:
genügend Raum, Work
Space, kleinere Essens-
räume

Neue **Angebotskon-
zepte**: Full-Service, Well-
ness, Kinderbetreuung, ...

Der zukünftige Hotelvertrag



2020

Was aktuell passiert.

- **Bewertung** – pauschale Abschläge zeichnen sich ab (-10%).
- Bis dato **wenige Distressed Assets** aufgrund hoher Liquidität aus KfW Darlehen, COFAG Förderungen etc.
- **(Private) Equity** Investoren in den **Startlöchern**; erste Portfoliokäufe sind in Anbahnung
- **Übernahmen** von Pachtverträgen / Betreiber-gesellschaften zu beobachten



Erste Insolvenzen zu erwarten?

- Bis Ende Nov 2020 **Liquidität** durch Förderungen gesichert, unsicher, wie sich dies bei weiterer Schließung darstellt
- **Unsicherheit**, welche Gelder zurückgezahlt werden müssen und welche Gesellschaften ohne, oder sogar mit, Schuldenschnitt überleben werden
- Vorsichtiges **Investment** bei den Betreibern, kaum neue Developments, dafür mehr Übernahmen und Conversions erwartet



Wer hat Chancen?

- Hotelgesellschaften mit **Venture Capital, hohem Private Equity oder EK-** Anteil im Vorteil
- **Bonitätsstärke** und **Betreiber-qualität** immer wichtiger
- Hotelkonzepte, die auch mit der **Hälfte des Gästeaufkommens** wirtschaftlich funktionieren, im Vorteil (Voraussetzung: Reduktion der Fixpacht)
- Ges., die **unbelastet von Corp. Guarantees** wachsen können



Wie es weiter geht.

- **Risikoverteilung** – „weg von der Fixpacht“ oder steigendes Interesse an der Ferienhotellerie
- Familienunternehmen müssen an der **Wertsteigerung der Immobilie** arbeiten
- **Unternehmerrisiko** durch den Staat gut gedeckt, gewisses **Zusatzrisiko** besteht weiterhin für den Unternehmer

Kommunikation mit mrp hotels



LinkedIn: www.linkedin.com/company/mrp-hotels



Youtube: www.youtube.com/mrp-hotels



COVID-19: www.mrp-hotels.com/covid-19



Insta: www.instagram.com/mrp.hotels/

Kooperative Partnerschaften:



RICS

ISHC
INTERNATIONAL SOCIETY OF
HOSPITALITY CONSULTANTS

Impressum

MRP Consult GmbH
Getreidemarkt 14/29
1010 Vienna, Austria
+43 1 890 6661 | vienna@mrp-hotels.com

MRP Consult Germany GmbH
Savignyplatz 9/10
10623 Berlin, Germany
+49 30 3434 740 | berlin@mrp-hotels.com

MRP Consult Benelux BV
Plein 1945 #27
1252 MA, Laren, Netherlands
+31 621 280 532 | benelux@mrp-hotels.com

MRP Turizm Danismanligi Limited Sirketi
Vefabey Sk. 9/14
Besiktas Istanbul, Turkey
+90 532 063 36 47 | turkey@mrp-hotels.com

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und auf Grundlage der Informationen und Auskünfte erstellt, die zum Zeitpunkt der Untersuchung zur Verfügung standen bzw. vom Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Eine Gewähr für das Eintreten der Annahmen und das Erreichen der prognostizierten Ergebnisse kann nicht übernommen werden. Wie bei auf Marktdaten und aktuellen Gegebenheiten basierenden Analysen üblich, gelten die Analyseergebnisse nur für einen begrenzten Zeitraum, nach welchem diese anzupassen / zu erweitern sind.

Autor



Martin Schaffer

+43 664 625 3683

martin.schaffer@mrp-hotels.com



Lea-Sophie Zwoch

+49 178 34 34 746

lea-sophie.zwoch@mrp-hotels.com